

Kleine Hilfen bei großen Problemen

DemenzNetz des Kreises kooperiert zukünftig mit Apotheken

Minden-Lübbecke. Wenn die geistige Leistung nachlässt, wenden sich viele zunächst hilfesuchend an Apotheken. Das weiß auch das DemenzNetz Minden-Lübbecke und hat eine Kooperation mit Pharmazeuten vereinbart.

Das DemenzNetz Kreis Minden-Lübbecke ist ein Zusammenschluss von vielen bestehenden Initiativen, Diensten und Einrichtungen, die Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre Bezugspersonen anbieten. Neben der guten medizinisch-pharmakologischen Behandlung durch Ärzte und Apotheken bietet das DemenzNetz Unterstützung bei der Gestaltung der sich verändernden Lebensumstände bei der Demenzerkrankung eines Familienangehörigen. Beim DemenzNetz können individuelle Beratungstermine vereinbart wer-



Freuen sich über den Schritt zur demenzfreundlichen Apotheke: Projektleiter Weiterentwicklung des DemenzNetzes Kreis Minden-Lübbecke (rechts) Hartmut Emme von der Ahe, Kreisvertrauensapothekerin Birgit Borchering und deren Stellvertreter Nikolaus Gottfried.

den. Mit der neuen Kooperation bietet sich die Möglichkeit, die Arbeit des DemenzNetzes bekannt zu machen und frühzeitig Hilfen aufzuzeigen. Kunden, die in der Apotheke aufgrund von Vergesslichkeit oder anderen Erscheinungen, die mit Demenz in Verbindung stehen, nach bestimmten Produkten fragen, können so gleich informiert werden. Mit Einverständnis des Kunden schickt die Apotheke einen Beratungsgutschein Demenz an das DemenzNetz, die Fachberater melden sich direkt bei der Familie. Das soll den Zugang zum Unterstützungsnetz erleichtern, damit die Hilfen früher greifen. Neben der Vermittlung zum DemenzNetz informieren die Apotheken auch über die Angebote im Bereich Frühdemenz und bieten einen Medikamenteninteraktionscheck an. Die Kooperation soll zur besseren Versorgung der Menschen mit Demenz beitragen.